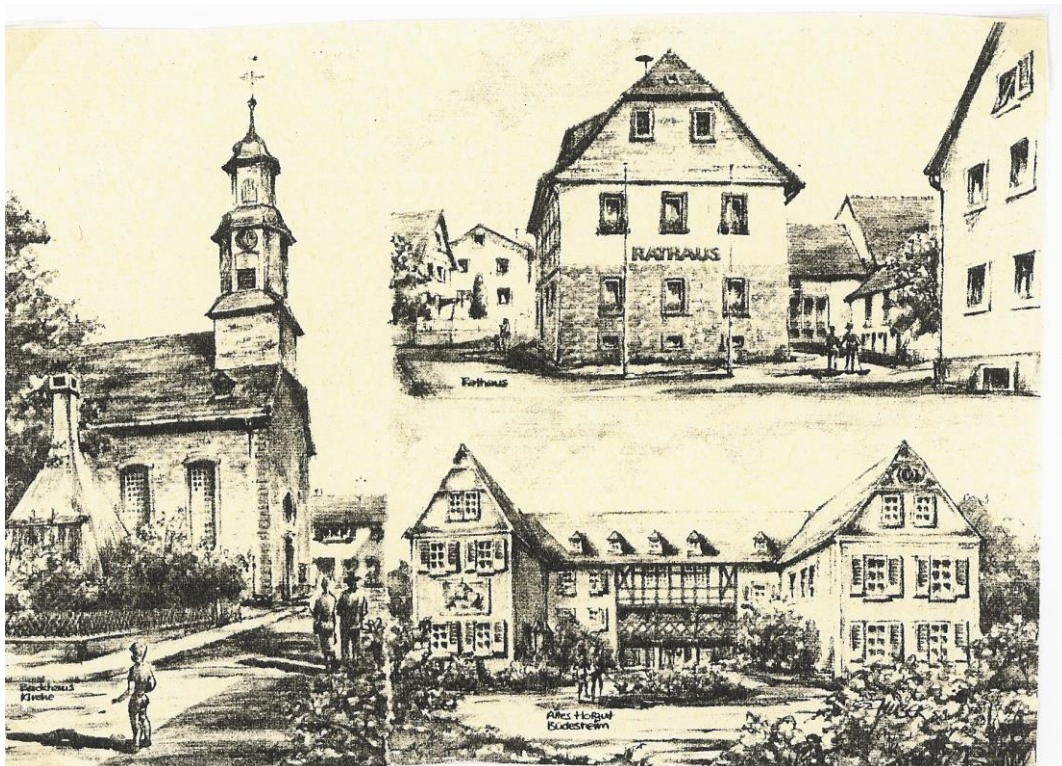


Gemeinde Schöneck
Der Gemeindevorstand

SCHÖNECK



PRESSESPIEGEL

15. und 16. KW 2020

Wohnung für afghanische Familie gesucht

Schöneck – Für eine Asylbewerberfamilie mit einem dreijährigen Kind aus Afghanistan sucht die Gemeinde eine Wohnung in Schöneck. Das derzeitige Mietverhältnis wurde wegen Eigenbedarfs gekündigt, sodass die Familie aus der jetzigen Wohnung ausziehen und zeitnah eine neue finden muss. Die Familie lebt seit 2017 in Schöneck und hat an diversen Kursen teilgenommen, sodass sehr gute Deutschkenntnisse vorhanden seien. Beide Elternteile stünden in festen Arbeitsverhältnissen. Wer seine Wohnung an die Familie vermieten möchte, kann sich bei der Gemeindeverwaltung an Geneveva Firnges unter Telefon 0 61 87/9 56 22 50 oder per E-Mail an g.firnges@schoeneck.de wenden. Die Gemeinde übernimmt die Gewähr für die Miet- und Nebenkostenzahlungen.

fmi

B 521 in Büdesheim wegen Rohrbruchs gesperrt

Schöneck – Die B 521 in Büdesheim ist teilweise gesperrt. Grund sind Arbeiten an einer Wasserleitung an der Nördlichen Hauptstraße, Einmündung Burghohl. Dort hatte es einen Rohrbruch gegeben. „Die Sperrung war aufgrund der gegebenen Umstände unausweichlich“, informiert Bürgermeiste-

rin Conny Rück auf Nachfrage des HA. Die Genehmigung zur Sperrung und Umleitungsbeschilderung sei von der Verkehrsbehörde des Main-Kinzig-Kreises in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil erlassen worden. Noch vor Ostern soll die Straße wieder offen sein. FMMFOTO: MIRJAM FRITZSCHE

Gasleitungen werden neu verlegt

Schöneck – Gestern hat die Main-Kinzig Netzdienste GmbH mit der Neuverlegung von ungefähr 230 Metern Gasortsnetzleitung in Büdesheim an der Straße Wiesenau begonnen. Sie bittet die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die Beeinträchtigungen und bemüht sich mit dem beteiligten Bauunternehmen um eine zügige Abwicklung der Bauarbeiten, deren Fertigstellung auf Ende Mai terminiert ist. fmi

Schöneck sperrt Parkplatz „Hohe Straße“

Schöneck – Die Gemeinde Schöneck teilte mit, dass der Parkplatz „Hohe Straße“ an der L 3008 zwischen Schöneck-Kilianstädten und Hanau-Mittelbuchen vorübergehende gesperrt wird. „Leider müssen die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde bei ihren Kontrollen immer wieder feststellen, dass es Menschen gibt, die sich nicht an die Kontaktbegrenzungen halten und in größeren Gruppen unterwegs sind oder zusammensitzen“, heißt es aus dem Rathaus.

Insbesondere werde der Parkplatz an der Hohen Straße in den vergangenen Tagen stark frequentiert, weshalb es durch Spaziergänger, Picknicken und parkende Fahrzeugen zu Behinderungen der Landwirtschaft und Verstößen gegen die Verordnungen zur Bekämpfung des Coronavirus gekommen ist.

Deshalb habe sich die Gemeinde Schöneck dazu entschlossen, dass ab dem heutigen Gründonnerstag der Parkplatz gesperrt wird. Es wird darum gebeten, dies zu beachten.

Die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde werden auch am Osterwochenende die Einhaltung der Verordnungen im gesamten Gemeindegebiet und vor allem auf der Hohen Straße verstärkt kontrollieren. Zuwiderhandlungen würden mit Bußgeldern und dem Abschleppen von Fahrzeugen geahndet.

(m)

Wohnung gesucht

Afghanische Familie
braucht eine Bleibe

SCHÖNECK. Für eine Asylbewerberfamilie aus Afghanistan mit einem dreijährigen Kind sucht die Gemeinde Schöneck eine Wohnung. Das bisherige Mietverhältnis wurde laut ihrer Mitteilung wegen Eigenbedarfs gekündigt. Die Familie müsse ausziehen und möglichst schnell eine neue Bleibe finden.

Die Familie sei seit dem Jahr 2017 in Schöneck und habe sehr gute Deutschkenntnisse, heißt es. Beide Elternteile stünden in festen Arbeitsverhältnissen, wodurch eine gute Integration der Familie gelungen sei, so die Mitteilung. Die Gemeinde übernehme die Garantie und Gewähr dafür, dass alle Miet- und Nebenkostenzahlungen regelmäßig fließen werden.

Alle Schöneckerinnen und Schönecker, die Räumlichkeiten, Appartements, Einlieger- und sonstige Wohnungen an Geflüchtete vermieten wollen, können sich unter der Rufnummer 0 61 87 / 9 56 22 50 oder per E-Mail an g.firnges@schoeneck.de an die Gemeinde wenden. jo

Schöneck entlastet Firmen

Stundungen für Gewerbesteuer werden erleichtert

Schöneck – Um Unternehmen gerade auch in Schöneck während der Corona-Krise zu entlasten, ermöglicht Bürgermeisterin Cornelia Rück gemeinsam mit dem Gemeindevorstand, dass die Gewährung von Stundungen oder Ratenzahlungen für fällige Gewerbesteuerforderungen ab sofort erleichtert werden.

Bei Steuerpflichtigen, die aufgrund der Corona-Krise einen Antrag auf Stundung oder Ratenzahlung stellen, wird keine Verzinsung gemäß Abgabenordnung vorgenommen. Bei Fragen zu Stundungen von Gewerbesteuerforde-

rungen können sich Unternehmen mit Susanne Schwind aus dem Fachbereich Finanzwesen unter Telefon 0 61 87/9 56 21 01 oder per E-Mail an s.schwind@schoeneck.de in Verbindung setzen. Die Anträge können auch online auf der Startseite der Gemeinde Schöneck unter der Rubrik FAQ's rund um das Thema COVID-19 gestellt werden.

Unternehmen können darüber hinaus beim Finanzamt einen Herabsetzungsantrag für die Körperschaftssteuer und folglich auch die Gewerbesteuvorauszahlung stellen.

Die entsprechenden Ansprechpartner des Finanzamts finden Unternehmen auf ihrer Messbetragsmitteilung oder unter www.finanzamt.hessen.de.

„Wir befinden uns in einer herausfordernden Lage. Der Gesetzgeber gibt uns Instrumente an die Hand, mit denen wir die Auswirkungen der Corona-Krise für Beschäftigte und Unternehmen mildern können“, so Rück. „Mit Blick auf die Auswirkungen der Pandemie wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen, wo wir können.“ fmi

» schoeneck.de

Wohnung für afghanische Familie gesucht

Schöneck – Für eine Asylbewerberfamilie mit einem dreijährigen Kind aus Afghanistan sucht die Gemeinde eine Wohnung in Schöneck. Das derzeitige Mietverhältnis wurde wegen Eigenbedarfs gekündigt, sodass die Familie aus der jetzigen Wohnung ausziehen und zeitnah eine neue finden muss.

Die Familie lebt seit 2017 in Schöneck und hat an diversen Kursen teilgenommen, sodass sehr gute Deutschkenntnisse vorhanden seien. Beide Elternteile stünden in festen Arbeitsverhältnissen.

Wer seine Wohnung an die Familie vermieten möchte, kann sich laut Pressemitteilung bei der Gemeindeverwaltung in Schöneck an Genoveva Firnges unter Telefon 0 61 87/9 56 22 50 oder per E-Mail an g.firnges@schoeneck.de wenden. Die Gemeinde übernimmt nach eigenen Angaben die Gewähr für die Miet- und Nebenkostenzahlungen.

fmi

Mehl-Boom freut den Müller

Privatverkauf in der Büdesheimer Philippi-Mühle hat sich versechsfacht

Schöneck – Der Ansturm von Privatleuten auf ihr Mehl kam für Familie Philippi von der Büdesheimer Mühle völlig überraschend. „Zwischenzeitlich mussten wir den Kleinverkauf sogar einstellen“, erzählt Müllermeister Volker Philippi im Gespräch mit dem HA. Aber nicht etwa, weil ihm das Mehl ausgegangen ist. Der kleine Betrieb, dem neben Ehefrau Christina und Sohn Patrick Philippi nur noch drei weitere Mitarbeiter angehören, kam mit dem Verpacken in kleineren Säcken nicht hinterher.

Besonders nachgefragt sind die 2,5- und Fünf-Kilo-Packungen. Die Abfüllung in diesen Größen erfolgt händisch. „Eine Heidenarbeit“, sagt Volker Philippi. Für seine Großabnehmer hält die Mühle 25-Kilo-Gebinde bereit.

8000 Tonnen Getreide verarbeitet die Schönecker Mühle jährlich. Hauptkunden für das Mehl sind Bäckereien, Konditoreien, Pizzerien und Lebensmittelgeschäfte. Endverbraucher machen bisher nur einen kleinen Teil des Umsatzes aus. Das hat sich seit einigen Wochen geändert. „Statt 100 Kilogramm verkaufen wir jetzt 600 Kilogramm in einer Woche“, sagt der Mühlenchef. Zum Osterfest ist die Nachfrage natürlich besonders groß. Die Menschen haben in der Corona-Krise wieder mehr Zeit zum Backen.

Das Telefon steht bei Philippi kaum noch still. Viele Menschen aus der Region geben

ihre Bestellungen auf. Denn um dem Ansturm Herr zu werden, bittet Philippi mittlerweile um telefonische Anmeldung. Die Kunden kommen aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet angereist. Philippi fühlt sich an Nachkriegszeiten erinnert.

Allein beim kurzen Besuch des HA in der kleinen Mühle schauen mehrere Leute vorbei, um ihre Ware abzuholen. Sie alle machen große Augen, als sie die vollen Reihen erblicken. Aus den Supermärkten

sind sie nur noch leer gekaufte Regale gewöhnt. „Meine Frau möchte so gerne backen, aber es ist ja kein Mehl mehr zu kriegen“, sagt ein älterer Herr und freut sich, dass er seine Liebste nun mit einer 2,5-Kilogramm-Packung erfreuen kann. Wolfgang Birgel ist an diesem Tag aus Karben angereist, um sich mit der begehrten Ware einzudecken. „Meine Frau arbeitet in Frankfurt,

da ist nichts mehr zu kriegen“, erzählt er. Zudem benötigt er einen besonderen Typ Mehl, denn seit einem halben Jahr bäckt Birgel sein Sauerteigbrot selbst. Das Roggenmehl Typ 1150 kann er in Büdesheim kriegen. „Das ist toll. Bisher wusste ich gar nicht, dass man hier auch direkt kaufen kann“, so Birgel. Ein Ehepaar folgt mit einem Wäschekorb. 15 Kilogramm haben die beiden vor-

bestellt. Damit können sie einige Osterbrote backen.

Statt 18 Stunden läuft die Mühle aktuell rund um die Uhr. Darüber, dass ihm das Getreide ausgehen könnte, macht sich Volker Philippi keine Sorgen. „Ich habe immer einen größeren Vorrat gelagert“, sagt er. Von einem höheren Jahresumsatz geht der Müllermeister aktuell nicht aus. „Das Loch kommt noch. Die Bäcker verarbeiten natürlich weniger, weil die Kunden mehr zu Hause backen“, sagt

er. Und auch aus der Gastronomie ist die Nachfrage gesunken. Kopfzerbrechen bereitet ihm mit Blick auf die Zukunft aber weniger die aktuelle Krise, sondern die immer strengereren Vorgaben für Landwirte beim Einsatz von Düngemitteln. „Ich befürchte, dass dauerhaft die Qualität des Getreides sinkt. Das hätte dann auch Auswirkungen auf die Güte des Mehls“, sagt der Fachmann. Doch noch ist das nicht der Fall und Volker Philippi und seine Mitarbeiter arbeiten emsig, um die Wünsche der Privatkunden zu befriedigen.

Dass die Nachfrage der Endverbraucher nun dauerhaft so hoch bleibt, davon geht der Müllermeister nicht aus. „Wenn das Mehl wieder ganz normal in den Einkaufsläden erhältlich ist, wird sicherlich die Bequemlichkeit siegen“, sagt Philippi. Trotzdem sieht er in dem aktuellen Hype auch eine Chance für seine kleine Mühle. „Vielleicht behalten die Menschen im Gedächtnis, dass es auch bei uns Mehl gibt, und kommen auch später wieder.“

Infos zum Privatverkauf

Bestellungen bei der Philippi Mühle sind telefonisch unter 0 61 87/62 08 oder per E-Mail an info@philippi-muehle.de möglich. Um Voranmeldung wird geben. Abholzeiten sind Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr. An den Osterfeiertagen bleibt die Mühle geschlossen. Weitere Informationen gibt es im Internet.

» philippi-muehle.de

Telefon steht nicht mehr still